

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 22.05.2013

Anwesend:

Vorsitzender:

Dahlmanns, Erwin

Kreistagsmitglieder:

Hasert, Maria

Klein, Hedwig

Küppers-Hofmann, Elsbeth, als Vertreterin für

Meurer, Maria

Dr. Leonards-Schippers, Christiane

Lüngen, Ilse (bis TOP 4)

Meurer, Dieter

Moll, Dietmar (bis TOP 5)

Schaaf, Edith

Walther, Manfred

Sachkundige Bürger:

Altmann, Bernhard

Kliemt, Martin, als Vertreter für

Dr. Schmitz, Ferdinand

Mitkas, Anastasios, als Vertreter für

Eßer, Herbert

Schürgers, Hans

Von der Verwaltung:

Preuß, Helmut

Dahlmanns, Franz-Josef

Dorissen-Schröders, Magdalene

Mercks, Gerda

Als Gäste:

Bausch, Manfred, Region Aachen (bis TOP 4)

Schirowski, Ulrich, Region Aachen

(bis TOP 4)

Dr. Müllejans-Dickmann, Rita, Begas-Haus

(bis TOP 6)

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Eßer, Herbert *

Meurer, Maria *

Dr. Schmitz, Ferdinand *

*entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Vor Eintritt in die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus wird das BEGAS-HAUS, Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg, besichtigt. Anschließend versammelt sich der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus im kleinen Sitzungssaal, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Heinsberg betr. "Europäische Kulturhauptstadt 2018"
2. Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Heinsberg betr. "Bewerbung von Maastricht und der Euregio Maas-Rhein zur Kulturhauptstadt Europas 2018"
3. Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Heinsberg betr. "Initiierung einer Kreiskulturkonferenz"
4. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Heinsberg betr. "Einrichtung eines Grenzfunktes"
5. Zuschüsse an museale Einrichtungen
6. Zuschuss an den Volksmusikerbund
7. Bericht aus dem Fachbereich "Kreismusikschule"
8. Bericht der Verwaltung
9. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Heinsberg betr. "Europäische Kulturhauptstadt 2018"

Beratungsfolge:

22.05.2013 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus

Auf den der Einladung zur Sitzung als Anlage beigefügten Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 15.04.2013 wird verwiesen.

Der stellv. Geschäftsführer des Zweckverbandes Region Aachen, Bausch, und der Geschäftsführer Schirowski informieren über den Sachstand der Bewerbung Maastrichts gemeinsam mit der Euregio Maas-Rhein zur „Europäischen Kulturhauptstadt 2018“ anhand einer PowerPoint-Präsentation. Außerdem gehen sie auf die sich daraus ergebenden Chancen und positiven Entwicklungsmöglichkeiten u. a. für die kulturellen Institutionen und Kulturschaffenden sowie die Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft und den Tourismus im Kreis Heinsberg ein. Die PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Heinsberg betr. "Bewerbung von Maastricht und der Euregio Maas-Rhein zur Kulturhauptstadt Europas 2018"

Beratungsfolge:

22.05.2013	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
09.07.2013	Kreisausschuss
18.07.2013	Kreistag

Auf den der Einladung zur Sitzung als Anlage beigefügten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 08.05.2013 wird verwiesen.

Ausschussmitglied Dr. Leonards-Schippers erläutert für die CDU-Fraktion nochmals die Sinnhaftigkeit einer finanziellen Beteiligung des Kreises Heinsberg an der Bewerbung Maastrichts und der Euregio Maas-Rhein zur Kulturhauptstadt Europas 2018. Für die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion unterstützen die Ausschussmitglieder Längen und Schürgers den vorliegenden Antrag. Ausschussmitglied Küppers-Hofmann (GRÜNE) unterstützt grundsätzlich eine Beteiligung des Kreises Heinsberg an der Kulturhauptstadtbewerbung von Maastricht, macht allerdings – ebenso wie Ausschussmitglied Altmann für die FW-Fraktion – noch fraktionsinternen Beratungsbedarf geltend.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 08.05.2013 betr. "Bewerbung von Maastricht und der Euregio Maas-Rhein zur Kulturhauptstadt Europas 2018" wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Heinsberg betr. "Initiierung einer Kreiskulturkonferenz"

Beratungsfolge:

22.05.2013	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
09.07.2013	Kreisausschuss

Auf den der Einladung zur Sitzung als Anlage beigefügten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 08.05.2013 wird verwiesen.

Ausschussmitglied Längen verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 07.05.2012 zur Erstellung eines Konzeptes, in dem das kulturelle Angebot des Kreises Heinsberg dargestellt, Rahmenbedingungen festgestellt und Entwicklungsperspektiven genannt werden sollten, der seinerzeit mit Blick auf die originäre Zuständigkeit der Kommunen modifiziert worden sei. Es stelle sich nunmehr für sie die Frage, ob die Kommunen hinsichtlich der Initiierung einer Kreiskulturkonferenz konkret beteiligt worden seien. Ausschussvorsitzender Dahlmans sowie die Ausschussmitglieder Dr. Leonards-Schippers und Klein betonen, dass die Intention der Einrichtung einer Kreiskulturkonferenz in eine andere Richtung ziele. Die Kreiskulturkonferenz solle schwerpunktmäßig der Vernetzung, des informellen Austausches und der Entwicklung von Ideen dienen. Hierzu sei eine Beteiligung bzw. Zustimmung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden entbehrlich. Die Kreiskulturkonferenz solle im Übrigen unabhängig von einer evtl. erfolgreichen „Kulturhauptstadtbewerbung Maastrichts“ durchgeführt werden. Ausschussmitglied Altmann äußert sich für die FW-Fraktion kritisch zum vorliegenden Antrag und verweist auf die originäre Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus in kulturellen Angelegenheiten. Die Ausschussmitglieder Meurer (Die LINKE) und Küppers-Hofmann (GRÜNE) unterstützen für ihre Fraktionen den Antrag.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 08.05.2013 betr. "Initiierung einer Kreiskulturkonferenz" wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Abschließend besteht Einvernehmen, dass – im Falle einer positiven Beschlussfassung durch den Kreisausschuss – die Kreiskulturkonferenz vom jeweiligen Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus des Kreises Heinsberg moderiert wird.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Heinsberg betr. "Einrichtung eines Grenzinfopunktes"

Beratungsfolge:

22.05.2013	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
09.07.2013	Kreisausschuss

Auf den der Einladung zur Sitzung beigefügten Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Heinsberg vom 08.05.2013 wird verwiesen.

Für die SPD-Fraktion erläutert Ausschussmitglied Moll ergänzend den vorliegenden Antrag und geht dabei detailliert auf im Einzelfall für grenzüberschreitend beschäftigte Personen vorliegende Probleme steuer- und sozialversicherungsrechtlicher Art ein. Geschäftsführer Schirowski legt dar, dass die Grenzgängerberatung der Region Aachen eine Kooperation von 11 Partnern aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien sei und Beratungsstellen im Zentrum Aachens und in Kerkrade/Herzogenrath unterhalte. Bei einer evtl. Beteiligung des Kreises Heinsberg, die er ausdrücklich begrüßen würde, sei für den Kreis Heinsberg – je nach Gestaltung der Beteiligung, z. B. im Rahmen von Beratungstagen vor Ort – mit Kosten von jährlich max. ca. 35.000 € zu rechnen. Wegen der fachübergreifenden Bedeutung einer evtl. Einrichtung eines Grenzinfopunktes besteht auf Vorschlag von Ausschussvorsitzenden Dahlmanns Einvernehmen, diesen Tagesordnungspunkt „wohlwollend“ an den Kreisausschuss zu verweisen.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Zuschüsse an museale Einrichtungen

Beratungsfolge: 22.05.2013 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus 09.07.2013 Kreisausschuss	
Finanzielle Auswirkungen:	9.500 €
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	nein

Seit dem Jahr 2005 erfolgt die Gewährung von Zuschüssen an museale Einrichtungen in privater Trägerschaft auf der Grundlage der in der Sitzung des Kreisausschusses am 23.06.2005 beschlossenen Museumskonzeption. Die Fortschreibung und Aktualisierung der Museumskonzeption erfolgte im Jahr 2010.

In der Museumskonzeption ist im Rahmen eines gewichteten Punkteschemas eine Bewertung der musealen Einrichtungen unter Berücksichtigung festgelegter museumsfachlicher Kriterien vorgenommen worden. Nach diesen Förderkriterien steht die Zuschussung der privaten musealen Einrichtungen in Abhängigkeit der erreichten Punkte. Dabei gelten für die Bewilligung der jährlichen Betriebskostenzuschüsse folgende Abstufungen:

- 1.000 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 65 bis 84 Punkten,
- 500 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 57 bis 64 Punkten.

Bei einer Gesamtbewertung von weniger als 57 Punkten kommt die Bewilligung eines Betriebskostenzuschusses nicht in Betracht. Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt im Übrigen nur nach Vorlage eines schriftlichen Antrages und bei einer finanziellen oder sächlichen Förderung durch die Stadt/Gemeinde.

Außerhalb der sich im Rahmen der turnusmäßigen Bewertung auswirkenden Veränderungen bei den musealen Einrichtungen erfolgen bedarfsbezogene Einzelbewertungen. Hierzu bestand nach der Aktualisierung der Museumskonzeption im Jahr 2010 die Notwendigkeit für die Gerhard-Tholen-Stube, Waldfeucht, und das Kulturelle Zentrum Haus Hohenbusch, Erkelenz. Auf die Beschlussfassungen des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus vom 30.05. bzw. 29.11.2011 und des Kreisausschusses vom 14.07.2011 sowie des Kreistages vom 20.12.2011 wird verwiesen.

Es haben sich keine maßgebenden, auf eine Förderung für das Jahr 2013 auswirkenden Änderungen im Hinblick auf die Bewertung der musealen Einrichtungen ergeben. Alle Museen mit einer Gesamtbewertung von mind. 57 Punkten haben einen Antrag auf einen Zuschuss des Kreises für das Jahr 2013 gestellt und werden durch die jeweilige Stadt/Gemeinde sächlich oder finanziell unterstützt.

Das aktuelle Bewertungsschema war der Einladung als Anlage beigefügt.

Auf Anregung von Ausschussmitglied Dr. Leonards-Schippers besteht Einvernehmen bei der Erarbeitung zukünftiger Bewertungssysteme für Museen im Kreis Heinsberg, den Gedanken der Inklusion – ggf. in der Form von „Sonderleistungen“ – mit einzubeziehen.

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der im Jahre 2010 aktualisierten Museumskonzeption, der notwendigen Einzelbewertungen sowie der festgelegten Förderkriterien werden

Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 1.000,00 € an die musealen Einrichtungen

- Bauernmuseum Selfkant
- Flachsmuseum, Wegberg
- Historisches Klassenzimmer, Geilenkirchen-Immendorf
- Kleinbahnmuseum Selfkantbahn
- Korbmachermuseum Hückelhoven-Hilfarth
- Museum für europäische Volkstrachten, Wegberg
- Rheinisches Feuerwehrmuseum e. V., Erkelenz-Lövenich

und Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 500,00 € an die musealen Einrichtungen

- Besucherbergwerk Sophia-Jacoba „Schacht 3“, Hückelhoven
- Heimatmuseum Gerhard-Tholen-Stube, Waldfeucht
- Kulturelles Zentrum Haus Hohenbusch, Erkelenz
- Museum der Mineralien- und Bergbaufreunde, Hückelhoven
- Schrofmmühle, Wegberg-Rickelrath

bewilligt. Die Mittel stehen im Haushalt 2013 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Ausschussmitglied Schaaf erklärt sich für befangen und nimmt an der Beschlussfassung nicht teil.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 6:

Zuschuss an den Volksmusikerbund

Beratungsfolge:	
22.05.2013	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
09.07.2013	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	1.755,00 €
----------------------------------	------------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Der Kreis Heinsberg unterstützt seit Jahren die Arbeit des deutschen Volksmusikerbundes – Kreisverband Heinsberg e.V. – als Träger der Jungbläuserschule Heinsberg. Die Jungbläuserschule bildet durch ihre musikpädagogische Arbeit gemeinsam mit den Musikschulen im Kreisgebiet eine ausgewogene Grundlage für eine musikalische Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2011 den Grundsatzbeschluss gefasst, dem Volksmusikerbund als Träger der Jungbläuserschule jährlich einen Zuschussbetrag in Höhe von 15,00 € pro Schüler, insgesamt begrenzt auf maximal 2.800,00 € pro Jahr, zur Verfügung zu stellen. Mit Schreiben vom 07.01.2013 teilt die Musikschule des Kreisverbandes Heinsberg e.V. im Volksmusikerbund NRW mit, dass zum Stand Januar 2013 117 Schüler an der Musikschule unterrichtet werden. Auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses errechnet sich ein Zuschuss in Höhe von 1.755,00 €. Im Jahr 2012 betrug der Zuschuss 1.800,00 €.

Beschlussvorschlag:

Dem Volksmusikerbund wird für das Jahr 2013 als Träger der Jungbläuserschule ein Zuschuss in Höhe von 1.755,00 € bewilligt. Die Mittel stehen im Haushalt 2013 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 7 :

Bericht aus dem Fachbereich "Kreismusikschule"

Beratungsfolge: 22.05.2013 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Musikschulleiterin Mercks berichtet über die Kreismusikschule. Ihre Ausführungen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 8:

Bericht der Verwaltung

Dezernent Preuß berichtet wie folgt:

Landesprogramm Kultur und Schule

Für das Schuljahr 2013/2014 wurden von den kreisangehörigen Kommunen insgesamt 21 Projekte beantragt. Die unabhängige Jury hat in ihrer Sitzung am 25.04.2013 20 Projekte unmittelbar ausgewählt; für einen Projektantrag hat sie die Möglichkeit der Nachbesserung gegeben. Die Antragstellung seitens des Kreises Heinsberg bei der Bezirksregierung Köln auf Zuwendung der Landesmittel erfolgt zum 31.05.2013. Bei einer positiven Bescheidung wird das Fördervolumen für alle 21 Projekte im Kreis Heinsberg bei 45.584,00 € liegen. Aus dem Kreis Heinsberg beteiligen sich 7 Schulträger von 11 Schulträgern mit insgesamt 20 Schulen.

Kreis Heinsberg:

Berufskolleg Erkelenz
Gebrüder-Grimm-Schule Heinsberg
Rurtal-Schule Heinsberg

Stadt Erkelenz:

Astrid-Lindgren-Schule Erkelenz
Nysterbach-Schule Lövenich
Franziskus-Schule Erkelenz
EGS Schwanenberg
GGS Gerderath

Stadt Geilenkirchen:

KGS Teveren
Europa-Schule GGS Geilenkirchen

Stadt Heinsberg:

KGS Dremmen

Stadt Übach-Palenberg:

GHS Übach-Palenberg
KGS Übach
Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg

Stadt Wassenberg:

KGS Birgelen (2 Projekte)

Stadt Wegberg:

KGS Arsbeck

GGs Am Beeckbach, Beeck

Erich-Kästner-Schule GS Wegberg

GGs Wildenrath

Schule am Grenzlandring Wegberg

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 9:

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.


Erwin Dahlmann
Vorsitzender


Franz Josef Dahlmann
Schriftführer